

541184-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung –
Vergabeverfahren von Rahmenvereinbarungen für den Support und die Weiterentwicklung von
SAP-Systemen der BwFuhrparkService GmbH**

OJ S 149/2026 05/08/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: BwFuhrparkService GmbH

E-Mail: vergabestelle@bwfps.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Verteidigung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vergabeverfahren von Rahmenvereinbarungen für den Support und die

Weiterentwicklung von SAP-Systemen der BwFuhrparkService GmbH

Beschreibung: Vergabeverfahren von Rahmenvereinbarungen für den Support und die

Weiterentwicklung von SAP-Systemen der BwFuhrparkService GmbH

Kennung des Verfahrens: 1ace40e8-d692-42a2-a3d3-535c2f1270a8

Interne Kennung: 26/Support und Weiterentwicklung SAP/03

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 24 380 860,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 29 257 060,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YHUMGQ1# Für die Abgabe des Angebots sind zwingend die von der Abteilung Vergaben vorgegebenen Formulare/Vordrucke zu verwenden und ausgefüllt abzugeben. ----- Geben mehrere Unternehmen als Bietergemeinschaft ein gemeinschaftliches Angebot ab, so wird dieses Angebot wie das Angebot eines Einzelbieters behandelt. Bietergemeinschaften sind Einzelbietern grundsätzlich gleichgestellt. Eine bestimmte Rechtsform ist nicht vorgeschrieben. Die Mitglieder einer Bietergemeinschaft haften gesamtschuldnerisch für die Erfüllung aller vertraglichen

Verpflichtungen. Im Falle einer Teilnahme als Bietergemeinschaft sind die Eignungsnachweise gemäß Ziffer 2 des Angebotsformulars sowie die Eigenerklärung zu Artikel 5k Verordnung (EU) 2022/576 (in der jeweils aktuellen Fassung) gemäß Angebotsformular von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. ----- Soweit der Bieter oder die Bietergemeinschaft zum Nachweis der Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen (z. B. eines Unterauftragnehmers oder eines konzernverbundenen Unternehmens) in Anspruch nimmt (sog. "Eignungsleihe"), muss mit Angebotsabgabe nachgewiesen werden, dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten dem Bieter bzw. der Bietergemeinschaft zur Verfügung stehen. Zu diesem Zweck muss der Bieter/die Bietergemeinschaft, die den Vergabeunterlagen beigefügte Anlage Verpflichtungserklärung Eignungsleihe des betreffenden Unternehmens vorlegen. Diese Anlage ist dem Angebot beizufügen. Jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft hat seine Eignung für den Teil der Leistungen nachzuweisen, den es im Auftragsfall übernimmt. Eignungsnachweise sind auch für Unternehmen vorzulegen, auf die sich ein Bieter /eine Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung beruft. ----- Ab einem Auftragswert von 50.000,00 Euro netto wird die Abteilung Vergaben beim Bundeskartellamt von Amts wegen einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister (gemäß § 6 Abs. 1 WRegG) anfordern und bei der Eignung entsprechend bewerten. Diese Anforderung erfolgt nur, sofern der Bieter für eine Zuschlagserteilung in Betracht kommt. ----- Die gesamte Korrespondenz ist in deutscher Sprache abzufassen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 5

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 5

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB; Eigenerklärung

zu Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB Die Nachweise sind mit Abgabe des

Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Basis

Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens ist der Abschluss einer

Rahmenvereinbarung je Los, über den Betriebssupport und die kontinuierliche

Weiterentwicklung der bestehenden, unternehmensweiten Geschäftsapplikationslandschaft

sowie die Migration und Transformation auf eine moderne ERP-Generation. Hierzu zählen

ergänzende Services für Integrations-, Daten? und Schnittstellenmanagement sowie

Dokumenten- und Contentmanagement. Ziel ist die Aufrechterhaltung eines stabilen Betriebs

bei gleichzeitiger, schrittweiser Überführung der Prozesse und Anwendungen in die

Zielarchitektur. Die ausgeschriebene Leistung ist fachlich und technisch in mehrere, inhaltlich

abgegrenzte Leistungsbereiche (Lose) strukturiert. Die Leistung umfasst im laufenden Betrieb

insbesondere die Analyse und Behebung von Störungen, die Abarbeitung standardisierter

Anforderungen, das technische und fachliche Monitoring, regelmäßige Service-Reviews sowie die Abstimmung mit den beteiligten Bereichen. Im Bereich der Weiterentwicklung werden Beratungsleistungen, konzeptionelles und technisches Design, Implementierung/Anpassung, Tests und die geordnete Übergabe in den Produktivbetrieb einschließlich der erforderlichen Deployments erbracht.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

5.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Laufzeit dieser Vereinbarung beginnt am 01.01.2027. Erfolgt die Zuschlagserteilung nach dem 01.01.2027, beginnt die Vereinbarung hiervon abweichend mit Zuschlagserteilung. Der Vertrag endet am 31.12.2027. Die Vereinbarung verlängert sich automatisch um 12 Monate, sofern der Vertrag vom Auftraggeber nicht mit einer Frist von 3 Monaten zum jeweiligen Laufzeitende gekündigt wird. Eine Vertragsverlängerung unter den genannten Bedingungen kann maximal dreimal erfolgen, womit die Vereinbarung spätestens am 31.12.2030 endet.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 7 184 400,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Auswahlkriterien Der Auftraggeber fordert nur solche Bewerber zur Abgabe eines Angebots auf, die ihre Eignung nachgewiesen haben und nicht ausgeschlossen worden sind. Sofern geeignete Bewerber in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen, fordert der Auftraggeber die fünf Bewerber je Los zur Angebotsabgabe auf, die mit ihrem Teilnahmeantrag die Plätze eins bis fünf in den Auswahlkriterien erzielt haben. Die Auswahl der maximal fünf Bewerber je Los, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand der Anlage Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb. Sollte es nach Auswertung aller Teilnahmeanträge zu einer Punktgleichheit von mindestens zwei Bewerbern kommen, sodass insgesamt nicht die fünf Bewerber je Los identifiziert werden können, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, so behält sich der öffentliche Auftraggeber vor, das Los über die Aufforderung zur Angebotsabgabe entscheiden zu lassen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit wird eine Betriebshaftpflichtversicherung mit den folgenden Mindestversicherungssummen gefordert. - Deckung für Personen- und Sachschäden pro Versicherungsfall und -jahr: 5 Mio. EUR - Deckung für Vermögensschäden pro Versicherungsfall und -jahr: 5 Mio. EUR Die Nachweise sind mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Kopie der Police nachzufordern, sofern das Angebot des Bieters in der engeren Wahl ist.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind Angaben zu den Umsätzen (Gesamtjahresumsatz und Jahresumsatz, bezogen auf die Leistungen des Vergabegegenstandes/jeweiligen Los) der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) Ihrer Unternehmensniederlassung(en) anzugeben. Mindestjahresumsatz: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist im Jahresumsatz, bezogen auf die Leistungen des Vergabegegenstandes, folgender Mindestumsatz in Euro netto pro Geschäftsjahr für die vorstehend aufgeführten Jahre erforderlich: Los 1: Mindestens 5 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 2: Mindestens 1 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 3: Mindestens 7,5 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 4: Mindestens 1 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 5: Mindestens 1 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023 /2024/2025 Sofern der geforderte Mindestjahresumsatz von 5 Mio. Euro netto pro aufgeführtes Geschäftsjahr unterschritten ist, führt dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags für das jeweilige Los. Die Nachweise sind mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis des Bestehens eines Informationssicherheitsmanagementsystems Die Kopie des Zertifikates / der Nachweis kann vom Auftraggeber nachgefordert werden, sofern Ihr Unternehmen als Bewerber in der engeren Wahl ist. Zertifizierung nach ISO 27001 gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 4 VgV Der Nachweis ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von Referenzen gemäß § 46 Abs. 1 und Abs. 3 Nr. 1 VgV Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit werden drei Referenzen über erbrachte Leistungen in Bezug auf Projektierung und Weiterentwicklung von SAP ERP und S/4 HANA aus den letzten fünf Jahren gefordert. Der Nachweis ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags auf Basis einer Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Es gilt folgende Mindestanforderung: Vorlage von mindestens drei vergleichbaren Referenzen aus den letzten fünf Jahren über erbrachte Leistungen im Bereich Projektierung und Weiterentwicklung von SAP ERP und S/4 HANA. Referenzen gelten als vergleichbar, wenn die erbrachten Leistungen diesem Vergabegegenstand in Art und Umfang so weit ähneln (min. Kunde mit 500 Mitarbeitende), dass ein tragfähiger Rückschluss auf die

Leistungsfähigkeit des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft eröffnet wird. Gewichtung für den Zugang zur nächsten Stufe: Sofern der Bewerber über die geforderten Mindestanforderungen hinaus weitere SAP-HANA-Transformationen bei Auftraggebern vergleichbarer Größenordnung (mindestens 500 Mitarbeitende) erfolgreich durchgeführt hat, können diese im Rahmen der Eignungsbewertung berücksichtigt werden (siehe Anlage "Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb"). Die Nachweise sind mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Weitere Gewichtung für den Zugang zur nächsten Stufe: Sofern der Bewerber über Erfahrung in einem oder mehreren Sektor(en) verfügt, wird dies positiv gemäß Anlage "Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb" bewertet. Sollte in keinem Sektor eine entsprechende Erfahrung vorliegen, führt dies nicht zum Ausschluss des Teilnahmeantrags. Die Nachweise sind mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Unternehmensgröße des Bewerbers muss im Bereich der Beratungs- und Consultingdienstleistungen durchschnittlich mindestens 10 Mitarbeitende pro Jahr betragen. Sofern die Unternehmensgröße die vorgenannte Mindestanforderung überschreitet, wird dies im Rahmen der Eignungsbewertung berücksichtigt (siehe Position 1 der Anlage "Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb"). Der Nachweis ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 30,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 25

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Servicepauschale und Tagessätze gemäß losspezifische Anlage "Bewertungsmatrix_Angebotsphase"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 32

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Berufserfahrung und einzureichendes Konzept gemäß losspezifische Anlage "Bewertungsmatrix_Angebotsphase"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 68

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHUMGQ1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHUMGQ1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHUMGQ1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, bei Angebotsabgabe nicht beiliegende bzw. den Anforderungen formal bzw. inhaltlich nicht genügende Dokumente, Nachweise, Angaben und Erklärungen unter Fristsetzung nachzufordern. Ein Anspruch der Bieter auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 5

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 GWB verwiesen. § 160 GWB lautet wie folgt: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften,

die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5) ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

BwFuhrparkService GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: BwFuhrparkService GmbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: SAP BTP und Integration Suite

Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung je Los, über den Betriebssupport und die kontinuierliche Weiterentwicklung der bestehenden, unternehmensweiten Geschäftsapplikationslandschaft sowie die Migration und Transformation auf eine moderne ERP-Generation. Hierzu zählen ergänzende Services für Integrations-, Daten- und Schnittstellenmanagement sowie Dokumenten- und Contentmanagement. Ziel ist die Aufrechterhaltung eines stabilen Betriebs bei gleichzeitiger, schrittweiser Überführung der Prozesse und Anwendungen in die Zielarchitektur. Die ausgeschriebene Leistung ist fachlich und technisch in mehrere, inhaltlich abgegrenzte Leistungsbereiche (Lose) strukturiert. Die Leistung umfasst im laufenden Betrieb insbesondere die Analyse und Behebung von Störungen, die Abarbeitung standardisierter Anforderungen, das technische und fachliche Monitoring, regelmäßige Service-Reviews sowie die Abstimmung mit den beteiligten Bereichen. Im Bereich der Weiterentwicklung werden Beratungsleistungen, konzeptionelles und technisches Design, Implementierung/Anpassung, Tests und die geordnete Übergabe in den Produktivbetrieb einschließlich der erforderlichen Deployments erbracht.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

5.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Laufzeit dieser Vereinbarung beginnt am 01.01.2027. Erfolgt die Zuschlagserteilung nach dem 01.01.2027, beginnt die Vereinbarung hiervon abweichend mit Zuschlagserteilung. Der Vertrag endet am 31.12.2027. Die Vereinbarung verlängert sich automatisch um 12 Monate, sofern der Vertrag vom Auftraggeber nicht mit einer Frist von 3 Monaten zum jeweiligen Laufzeitende gekündigt wird. Eine Vertragsverlängerung unter den genannten Bedingungen kann maximal dreimal erfolgen, womit die Vereinbarung spätestens am 31.12.2030 endet.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 512 800,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Auswahlkriterien Der Auftraggeber fordert nur solche Bewerber zur Abgabe eines Angebots auf, die ihre Eignung nachgewiesen haben und nicht ausgeschlossen worden sind. Sofern geeignete Bewerber in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen, fordert der Auftraggeber die fünf Bewerber je Los zur Angebotsabgabe auf, die mit ihrem Teilnahmeantrag die Plätze eins bis fünf in den Auswahlkriterien erzielt haben. Die Auswahl der maximal fünf Bewerber je Los, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand der Anlage Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb. Sollte es nach Auswertung aller Teilnahmeanträge zu einer Punktgleichheit von mindestens zwei Bewerbern kommen, sodass insgesamt nicht die fünf Bewerber je Los identifiziert werden können, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, so behält sich der öffentliche Auftraggeber vor, das Los über die Aufforderung zur Angebotsabgabe entscheiden zu lassen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit wird eine Betriebshaftpflichtversicherung mit den folgenden

Mindestversicherungssummen gefordert. - Deckung für Personen- und Sachschäden pro

Versicherungsfall und -jahr: 5 Mio. EUR - Deckung für Vermögensschäden pro

Versicherungsfall und -jahr: 5 Mio. EUR Die Nachweise sind mit Abgabe des

Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Kopie der Police nachzufordern, sofern das Angebot des Bieters in der engeren Wahl ist.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind Angaben zu den Umsätzen (Gesamtjahresumsatz und Jahresumsatz, bezogen auf die Leistungen des Vergabegegenstandes/jeweiligen Los) der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) Ihrer Unternehmensniederlassung(en) anzugeben.

Mindestjahresumsatz: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist im Jahresumsatz, bezogen auf die Leistungen des Vergabegegenstandes, folgender

Mindestumsatz in Euro netto pro Geschäftsjahr für die vorstehend aufgeführten Jahre

erforderlich: Los 1: Mindestens 5 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 2:

Mindestens 1 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 3: Mindestens 7,5 Mio.

Euro netto im Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 4: Mindestens 1 Mio. Euro netto im

Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 5: Mindestens 1 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023

/2024/2025 Sofern der geforderte Mindestjahresumsatz von 5 Mio. Euro netto pro aufgeführtes Geschäftsjahr unterschritten ist, führt dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags für das jeweilige Los. Die Nachweise sind mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis des Bestehens eines Informationssicherheitsmanagementsystems Die Kopie des Zertifikates / der Nachweis kann vom Auftraggeber nachgefordert werden, sofern Ihr Unternehmen als Bewerber in der engeren Wahl ist. Zertifizierung nach ISO 27001 gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 4 VgV Der Nachweis ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von Referenzen gemäß § 46 Abs. 1 und Abs. 3 Nr. 1 VgV Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit werden drei Referenzen über erbrachte Leistungen in Bezug auf Projektierung und Weiterentwicklung von SAP ERP und S/4 HANA aus den letzten fünf Jahren gefordert. Der Nachweis ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags auf Basis einer Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Es gilt folgende Mindestanforderung: Vorlage von mindestens drei vergleichbaren Referenzen aus den letzten fünf Jahren über erbrachte Leistungen im Bereich Projektierung und Weiterentwicklung von SAP ERP und S/4 HANA. Referenzen gelten als vergleichbar, wenn die erbrachten Leistungen diesem Vergabegegenstand in Art und Umfang so weit ähneln (min. Kunde mit 500 Mitarbeitende), dass ein tragfähiger Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft eröffnet wird. Gewichtung für den Zugang zur nächsten Stufe: Sofern der Bewerber über die geforderten Mindestanforderungen hinaus weitere SAP-HANA-Transformationen bei Auftraggebern vergleichbarer Größenordnung (mindestens 500 Mitarbeitende) erfolgreich durchgeführt hat, können diese im Rahmen der Eignungsbewertung berücksichtigt werden (siehe Anlage "Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb"). Die Nachweise sind mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Weitere Gewichtung für den Zugang zur nächsten Stufe: Sofern der Bewerber über Erfahrung in einem oder mehreren Sektor(en) verfügt, wird dies positiv gemäß Anlage "Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb" bewertet. Sollte in keinem Sektor eine entsprechende Erfahrung vorliegen, führt dies nicht zum Ausschluss des Teilnahmeantrags. Die Nachweise sind mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Unternehmensgröße des Bewerbers muss im Bereich der Beratungs- und Consultingdienstleistungen durchschnittlich mindestens 10 Mitarbeitende pro Jahr betragen. Sofern die Unternehmensgröße die vorgenannte Mindestanforderung überschreitet, wird dies im Rahmen der Eignungsbewertung berücksichtigt (siehe Position 1 der Anlage "Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb"). Der Nachweis ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 30,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 25

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Servicepauschale und Tagessätze gemäß losspezifische Anlage
"Bewertungsmatrix_Angebotsphase"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 32

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Berufserfahrung und einzureichendes Konzept gemäß losspezifische Anlage
"Bewertungsmatrix_Angebotsphase"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 68

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHUMGQ1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHUMGQ1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHUMGQ1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, bei Angebotsabgabe nicht beiliegende bzw. den Anforderungen formal bzw. inhaltlich nicht genügende Dokumente, Nachweise, Angaben und Erklärungen unter Fristsetzung nachzufordern. Ein Anspruch der Bieter auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 5

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 GWB verwiesen. § 160 GWB lautet wie folgt: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5) ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

BwFuhrparkService GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: BwFuhrparkService GmbH

5.1. Los: LOT-0003

Titel: fachliche Module

Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung je Los, über den Betriebssupport und die kontinuierliche Weiterentwicklung der bestehenden, unternehmensweiten Geschäftsapplikationslandschaft sowie die Migration und Transformation auf eine moderne ERP-Generation. Hierzu zählen ergänzende Services für Integrations-, Daten- und Schnittstellenmanagement sowie Dokumenten- und Contentmanagement. Ziel ist die Aufrechterhaltung eines stabilen Betriebs bei gleichzeitiger, schrittweiser Überführung der Prozesse und Anwendungen in die Zielarchitektur. Die ausgeschriebene Leistung ist fachlich und technisch in mehrere, inhaltlich abgegrenzte Leistungsbereiche (Lose) strukturiert. Die Leistung umfasst im laufenden Betrieb insbesondere die Analyse und Behebung von Störungen, die Abarbeitung standardisierter Anforderungen, das technische und fachliche Monitoring, regelmäßige Service-Reviews sowie die Abstimmung mit den beteiligten Bereichen. Im Bereich der Weiterentwicklung werden

Beratungsleistungen, konzeptionelles und technisches Design, Implementierung/Anpassung, Tests und die geordnete Übergabe in den Produktivbetrieb einschließlich der erforderlichen Deployments erbracht.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

5.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Laufzeit dieser Vereinbarung beginnt am 01.01.2027. Erfolgt die Zuschlagserteilung nach dem 01.01.2027, beginnt die Vereinbarung hiervon abweichend mit Zuschlagserteilung. Der Vertrag endet am 31.12.2027. Die Vereinbarung verlängert sich automatisch um 12 Monate, sofern der Vertrag vom Auftraggeber nicht mit einer Frist von 3 Monaten zum jeweiligen Laufzeitende gekündigt wird. Eine Vertragsverlängerung unter den genannten Bedingungen kann maximal dreimal erfolgen, womit die Vereinbarung spätestens am 31.12.2030 endet.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 20 406 100,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Auswahlkriterien Der Auftraggeber fordert nur solche Bewerber zur Abgabe eines Angebots auf, die ihre Eignung nachgewiesen haben und nicht ausgeschlossen worden sind. Sofern geeignete Bewerber in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen, fordert der Auftraggeber die fünf Bewerber je Los zur Angebotsabgabe auf, die mit ihrem Teilnahmeantrag die Plätze eins bis fünf in den Auswahlkriterien erzielt haben. Die Auswahl der maximal fünf Bewerber je Los, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand der Anlage Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb. Sollte es nach Auswertung aller Teilnahmeanträge zu einer Punktgleichheit von mindestens zwei Bewerbern kommen, sodass insgesamt nicht die fünf Bewerber je Los identifiziert werden können, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, so behält sich der öffentliche Auftraggeber vor, das Los über die Aufforderung zur Angebotsabgabe entscheiden zu lassen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit wird eine Betriebshaftpflichtversicherung mit den folgenden Mindestversicherungssummen gefordert. - Deckung für Personen- und Sachschäden pro Versicherungsfall und -jahr: 5 Mio. EUR - Deckung für Vermögensschäden pro Versicherungsfall und -jahr: 5 Mio. EUR Die Nachweise sind mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Kopie der Police nachzufordern, sofern das Angebot des Bieters in der engeren Wahl ist.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind Angaben zu den Umsätzen (Gesamtjahresumsatz und Jahresumsatz, bezogen auf die Leistungen des Vergabegegenstandes/jeweiligen Los) der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) Ihrer Unternehmensniederlassung(en) anzugeben. Mindestjahresumsatz: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist im Jahresumsatz, bezogen auf die Leistungen des Vergabegegenstandes, folgender Mindestumsatz in Euro netto pro Geschäftsjahr für die vorstehend aufgeführten Jahre erforderlich: Los 1: Mindestens 5 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 2: Mindestens 1 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 3: Mindestens 7,5 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 4: Mindestens 1 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 5: Mindestens 1 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023 /2024/2025 Sofern der geforderte Mindestjahresumsatz von 5 Mio. Euro netto pro aufgeführtes Geschäftsjahr unterschritten ist, führt dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags für das jeweilige Los. Die Nachweise sind mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis des Bestehens eines Informationssicherheitsmanagementsystems Die Kopie des Zertifikates / der Nachweis kann vom Auftraggeber nachgefordert werden, sofern Ihr Unternehmen als Bewerber in der engeren Wahl ist. Zertifizierung nach ISO 27001 gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 4 VgV Der Nachweis ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von Referenzen gemäß § 46 Abs. 1 und Abs. 3 Nr. 1 VgV Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit werden drei Referenzen über erbrachte Leistungen in Bezug auf Projektierung und Weiterentwicklung von SAP ERP und S/4 HANA aus den letzten fünf Jahren gefordert. Der Nachweis ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags auf Basis einer Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Es gilt folgende Mindestanforderung: Vorlage von mindestens drei vergleichbaren Referenzen aus den letzten fünf Jahren über erbrachte Leistungen im Bereich Projektierung und Weiterentwicklung von SAP ERP und S/4 HANA. Referenzen gelten als vergleichbar, wenn die erbrachten Leistungen diesem Vergabegegenstand in Art und Umfang so weit ähneln (min. Kunde mit 500 Mitarbeitende), dass ein tragfähiger Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft eröffnet wird. Gewichtung für den Zugang zur nächsten Stufe: Sofern der Bewerber über die geforderten

Mindestanforderungen hinaus weitere SAP-HANA-Transformationen bei Auftraggebern vergleichbarer Größenordnung (mindestens 500 Mitarbeitende) erfolgreich durchgeführt hat, können diese im Rahmen der Eignungsbewertung berücksichtigt werden (siehe Anlage "Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb"). Die Nachweise sind mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Weitere Gewichtung für den Zugang zur nächsten Stufe: Sofern der Bewerber über Erfahrung in einem oder mehreren Sektor(en) verfügt, wird dies positiv gemäß Anlage "Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb" bewertet. Sollte in keinem Sektor eine entsprechende Erfahrung vorliegen, führt dies nicht zum Ausschluss des Teilnahmeantrags. Die Nachweise sind mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Unternehmensgröße des Bewerbers muss im Bereich der Beratungs- und Consultingdienstleistungen durchschnittlich mindestens 10 Mitarbeitende pro Jahr betragen. Sofern die Unternehmensgröße die vorgenannte Mindestanforderung überschreitet, wird dies im Rahmen der Eignungsbewertung berücksichtigt (siehe Position 1 der Anlage "Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb"). Der Nachweis ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 30,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 25

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Servicepauschale und Tagessätze gemäß losspezifische Anlage "Bewertungsmatrix_Angebotsphase"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 32

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Berufserfahrung und einzureichendes Konzept gemäß losspezifische Anlage "Bewertungsmatrix_Angebotsphase"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 68

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHUMGQ1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHUMGQ1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHUMGQ1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, bei Angebotsabgabe nicht beiliegende bzw. den Anforderungen formal bzw. inhaltlich nicht genügende Dokumente, Nachweise, Angaben und Erklärungen unter Fristsetzung nachzufordern. Ein Anspruch der Bieter auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 5

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 GWB verwiesen. § 160 GWB lautet wie folgt: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5) ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

BwFuhrparkService GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: BwFuhrparkService GmbH

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Enterprise Content Management (ECM)

Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung je Los, über den Betriebssupport und die kontinuierliche Weiterentwicklung der bestehenden, unternehmensweiten Geschäftsapplikationslandschaft sowie die Migration und Transformation auf eine moderne ERP-Generation. Hierzu zählen ergänzende Services für Integrations-, Daten- und Schnittstellenmanagement sowie Dokumenten- und Contentmanagement. Ziel ist die Aufrechterhaltung eines stabilen Betriebs bei gleichzeitiger, schrittweiser Überführung der Prozesse und Anwendungen in die Zielarchitektur. Die ausgeschriebene Leistung ist fachlich und technisch in mehrere, inhaltlich abgegrenzte Leistungsbereiche (Lose) strukturiert. Die Leistung umfasst im laufenden Betrieb insbesondere die Analyse und Behebung von Störungen, die Abarbeitung standardisierter Anforderungen, das technische und fachliche Monitoring, regelmäßige Service-Reviews sowie die Abstimmung mit den beteiligten Bereichen. Im Bereich der Weiterentwicklung werden Beratungsleistungen, konzeptionelles und technisches Design, Implementierung/Anpassung, Tests und die geordnete Übergabe in den Produktivbetrieb einschließlich der erforderlichen Deployments erbracht.

Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

5.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Laufzeit dieser Vereinbarung beginnt am 01.01.2027. Erfolgt die Zuschlagserteilung nach dem 01.01.2027, beginnt die Vereinbarung hiervon abweichend mit Zuschlagserteilung. Der Vertrag endet am 31.12.2027. Die Vereinbarung verlängert sich automatisch um 12 Monate, sofern der Vertrag vom Auftraggeber nicht mit einer Frist von 3 Monaten zum jeweiligen Laufzeitende gekündigt wird. Eine Vertragsverlängerung unter den genannten Bedingungen kann maximal dreimal erfolgen, womit die Vereinbarung spätestens am 31.12.2030 endet.

5.1.5. Wert

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Auswahlkriterien Der Auftraggeber fordert nur solche Bewerber zur Abgabe eines Angebots auf, die ihre Eignung nachgewiesen haben und nicht ausgeschlossen worden sind. Sofern geeignete Bewerber in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen, fordert der Auftraggeber die fünf Bewerber je Los zur Angebotsabgabe auf, die mit ihrem Teilnahmeantrag die Plätze eins bis fünf in den Auswahlkriterien erzielt haben. Die Auswahl der maximal fünf Bewerber je Los, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand der Anlage Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb. Sollte es nach Auswertung aller Teilnahmeanträge zu einer Punktgleichheit von mindestens zwei Bewerbern kommen, sodass insgesamt nicht die fünf Bewerber je Los identifiziert werden können, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, so behält sich der öffentliche Auftraggeber vor, das Los über die Aufforderung zur Angebotsabgabe entscheiden zu lassen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen

Leistungsfähigkeit wird eine Betriebshaftpflichtversicherung mit den folgenden

Mindestversicherungssummen gefordert. - Deckung für Personen- und Sachschäden pro

Versicherungsfall und -jahr: 5 Mio. EUR - Deckung für Vermögensschäden pro

Versicherungsfall und -jahr: 5 Mio. EUR Die Nachweise sind mit Abgabe des

Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Kopie der Police nachzufordern, sofern das Angebot des Bieters in der engeren Wahl ist.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind Angaben zu den Umsätzen (Gesamtjahresumsatz und Jahresumsatz, bezogen auf die Leistungen des Vergabegegenstandes/jeweiligen Los) der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) Ihrer Unternehmensniederlassung(en) anzugeben.

Mindestjahresumsatz: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist im Jahresumsatz, bezogen auf die Leistungen des Vergabegegenstandes, folgender

Mindestumsatz in Euro netto pro Geschäftsjahr für die vorstehend aufgeführten Jahre

erforderlich: Los 1: Mindestens 5 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 2:

Mindestens 1 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 3: Mindestens 7,5 Mio.

Euro netto im Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 4: Mindestens 1 Mio. Euro netto im

Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 5: Mindestens 1 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023

/2024/2025 Sofern der geforderte Mindestjahresumsatz von 5 Mio. Euro netto pro aufgeführtes

Geschäftsjahr unterschritten ist, führt dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags für das jeweilige Los. Die Nachweise sind mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis des Bestehens eines Informationssicherheitsmanagementsystems Die Kopie des Zertifikates / der Nachweis kann vom Auftraggeber nachgefordert werden, sofern Ihr Unternehmen als Bewerber in der engeren Wahl ist. Zertifizierung nach ISO 27001 gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 4 VgV Der Nachweis ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von Referenzen gemäß § 46 Abs. 1 und Abs. 3 Nr. 1 VgV Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit werden drei Referenzen über erbrachte Leistungen in Bezug auf Projektierung und Weiterentwicklung von SAP ERP und S/4 HANA aus den letzten fünf Jahren gefordert. Der Nachweis ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags auf Basis einer Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Es gilt folgende Mindestanforderung: Vorlage von mindestens drei vergleichbaren Referenzen aus den letzten fünf Jahren über erbrachte Leistungen im Bereich Projektierung und Weiterentwicklung von SAP ERP und S/4 HANA. Referenzen gelten als vergleichbar, wenn die erbrachten Leistungen diesem Vergabegegenstand in Art und Umfang so weit ähneln (min. Kunde mit 500 Mitarbeitende), dass ein tragfähiger Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft eröffnet wird. Gewichtung für den Zugang zur nächsten Stufe: Sofern der Bewerber über die geforderten Mindestanforderungen hinaus weitere SAP-HANA-Transformationen bei Auftraggebern vergleichbarer Größenordnung (mindestens 500 Mitarbeitende) erfolgreich durchgeführt hat, können diese im Rahmen der Eignungsbewertung berücksichtigt werden (siehe Anlage "Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb"). Die Nachweise sind mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Weitere Gewichtung für den Zugang zur nächsten Stufe: Sofern der Bewerber über Erfahrung in einem oder mehreren Sektor(en) verfügt, wird dies positiv gemäß Anlage "Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb" bewertet. Sollte in keinem Sektor eine entsprechende Erfahrung vorliegen, führt dies nicht zum Ausschluss des Teilnahmeantrags. Die Nachweise sind mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Unternehmensgröße des Bewerbers muss im Bereich der Beratungs- und Consultingdienstleistungen durchschnittlich mindestens 10 Mitarbeitende pro Jahr betragen. Sofern die Unternehmensgröße die vorgenannte Mindestanforderung überschreitet, wird dies im Rahmen der Eignungsbewertung berücksichtigt (siehe Position 1 der Anlage "Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb"). Der Nachweis ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 30,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 25
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Servicepauschale und Tagessätze gemäß losspezifische Anlage
"Bewertungsmatrix_Angebotsphase"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 32

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Berufserfahrung und einzureichendes Konzept gemäß losspezifische Anlage
"Bewertungsmatrix_Angebotsphase"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 68

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHUMGQ1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHUMGQ1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHUMGQ1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, bei Angebotsabgabe nicht beiliegende bzw. den Anforderungen formal bzw. inhaltlich nicht genügende Dokumente, Nachweise, Angaben und Erklärungen unter Fristsetzung nachzufordern. Ein Anspruch der Bieter auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 5

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 GWB verwiesen. § 160 GWB lautet wie folgt: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5) ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

BwFuhrparkService GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: BwFuhrparkService GmbH

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Management der Rollen und Berechtigungen

Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung je Los, über den Betriebssupport und die kontinuierliche Weiterentwicklung der bestehenden, unternehmensweiten Geschäftsapplikationslandschaft sowie die Migration und Transformation auf eine moderne ERP-Generation. Hierzu zählen ergänzende Services für Integrations-, Daten- und Schnittstellenmanagement sowie Dokumenten- und Contentmanagement. Ziel ist die Aufrechterhaltung eines stabilen Betriebs bei gleichzeitiger, schrittweiser Überführung der Prozesse und Anwendungen in die Zielarchitektur. Die ausgeschriebene Leistung ist fachlich und technisch in mehrere, inhaltlich abgegrenzte Leistungsbereiche (Lose) strukturiert. Die Leistung umfasst im laufenden Betrieb insbesondere die Analyse und Behebung von Störungen, die Abarbeitung standardisierter Anforderungen, das technische und fachliche Monitoring, regelmäßige Service-Reviews sowie die Abstimmung mit den beteiligten Bereichen. Im Bereich der Weiterentwicklung werden Beratungsleistungen, konzeptionelles und technisches Design, Implementierung/Anpassung, Tests und die geordnete Übergabe in den Produktivbetrieb einschließlich der erforderlichen Deployments erbracht.

Interne Kennung: 5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

5.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Laufzeit dieser Vereinbarung beginnt am 01.01.2027. Erfolgt die Zuschlagserteilung nach dem 01.01.2027, beginnt die Vereinbarung hiervon abweichend mit Zuschlagserteilung. Der Vertrag endet am 31.12.2027. Die Vereinbarung verlängert sich automatisch um 12 Monate, sofern der Vertrag vom Auftraggeber nicht mit einer Frist von 3 Monaten zum jeweiligen Laufzeitende gekündigt wird. Eine Vertragsverlängerung unter den genannten Bedingungen kann maximal dreimal erfolgen, womit die Vereinbarung spätestens am 31.12.2030 endet.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 640 980,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Auswahlkriterien Der Auftraggeber fordert nur solche Bewerber zur Abgabe eines Angebots auf, die ihre Eignung nachgewiesen haben und nicht ausgeschlossen worden sind. Sofern geeignete Bewerber in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen, fordert der Auftraggeber die fünf Bewerber je Los zur Angebotsabgabe auf, die mit ihrem Teilnahmeantrag die Plätze eins bis fünf in den Auswahlkriterien erzielt haben. Die Auswahl der maximal fünf Bewerber je Los, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand der Anlage Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb. Sollte es nach Auswertung aller Teilnahmeanträge zu einer Punktgleichheit von mindestens zwei Bewerbern kommen, sodass insgesamt nicht die fünf Bewerber je Los identifiziert werden können, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, so behält sich der öffentliche Auftraggeber vor, das Los über die Aufforderung zur Angebotsabgabe entscheiden zu lassen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit wird eine Betriebshaftpflichtversicherung mit den folgenden Mindestversicherungssummen gefordert. - Deckung für Personen- und Sachschäden pro Versicherungsfall und -jahr: 5 Mio. EUR - Deckung für Vermögensschäden pro Versicherungsfall und -jahr: 5 Mio. EUR Die Nachweise sind mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Kopie der Police nachzufordern, sofern das Angebot des Bieters in der engeren Wahl ist.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind Angaben zu den Umsätzen (Gesamtjahresumsatz und Jahresumsatz, bezogen auf die Leistungen des Vergabegegenstandes/jeweiligen Los) der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) Ihrer Unternehmensniederlassung(en) anzugeben. Mindestjahresumsatz: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist im Jahresumsatz, bezogen auf die Leistungen des Vergabegegenstandes, folgender Mindestumsatz in Euro netto pro Geschäftsjahr für die vorstehend aufgeführten Jahre erforderlich: Los 1: Mindestens 5 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 2: Mindestens 1 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 3: Mindestens 7,5 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 4: Mindestens 1 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023/2024/2025 Los 5: Mindestens 1 Mio. Euro netto im Geschäftsjahr 2023 /2024/2025 Sofern der geforderte Mindestjahresumsatz von 5 Mio. Euro netto pro aufgeführtes Geschäftsjahr unterschritten ist, führt dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags für das jeweilige Los. Die Nachweise sind mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis des Bestehens eines Informationssicherheitsmanagementsystems Die Kopie des Zertifikates / der Nachweis kann vom Auftraggeber nachgefordert werden, sofern Ihr Unternehmen als Bewerber in der engeren Wahl ist. Zertifizierung nach ISO 27001 gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 4 VgV Der Nachweis ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von Referenzen gemäß § 46 Abs. 1 und Abs. 3 Nr. 1 VgV Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit werden drei Referenzen über erbrachte Leistungen in Bezug auf Projektierung und Weiterentwicklung von SAP ERP und S/4 HANA aus den letzten fünf Jahren gefordert. Der Nachweis ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags auf Basis einer Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Es gilt folgende Mindestanforderung: Vorlage von mindestens drei vergleichbaren Referenzen aus den letzten fünf Jahren über erbrachte Leistungen im Bereich Projektierung und Weiterentwicklung von SAP ERP und S/4 HANA. Referenzen gelten als vergleichbar, wenn die erbrachten Leistungen diesem Vergabegegenstand in Art und Umfang so weit ähneln (min. Kunde mit 500 Mitarbeitende), dass ein tragfähiger Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft eröffnet wird. Gewichtung für den Zugang zur nächsten Stufe: Sofern der Bewerber über die geforderten Mindestanforderungen hinaus weitere SAP-HANA-Transformationen bei Auftraggebern vergleichbarer Größenordnung (mindestens 500 Mitarbeitende) erfolgreich durchgeführt hat, können diese im Rahmen der Eignungsbewertung berücksichtigt werden (siehe Anlage "Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb"). Die Nachweise sind mit Abgabe des

Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Weitere Gewichtung für den Zugang zur nächsten Stufe: Sofern der Bewerber über Erfahrung einem oder mehreren Sektor(en) verfügt, wird dies positiv gemäß Anlage "Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb" bewertet. Sollte in keinem Sektor eine entsprechende Erfahrung vorliegen, führt dies nicht zum Ausschluss des Teilnahmeantrags. Die Nachweise sind mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Unternehmensgröße des Bewerbers muss im Bereich der Beratungs- und Consultingdienstleistungen durchschnittlich mindestens 10 Mitarbeitende pro Jahr betragen. Sofern die Unternehmensgröße die vorgenannte Mindestanforderung überschreitet, wird dies im Rahmen der Eignungsbewertung berücksichtigt (siehe Position 1 der Anlage "Eignungsmatrix Teilnahmewettbewerb"). Der Nachweis ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu erbringen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 30,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 25

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Servicepauschale und Tagessätze gemäß losspezifische Anlage "Bewertungsmatrix_Angebotsphase"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 32

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Berufserfahrung und einzureichendes Konzept gemäß losspezifische Anlage "Bewertungsmatrix_Angebotsphase"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 68

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHUMGQ1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHUMGQ1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YHUMGQ1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, bei Angebotsabgabe nicht beiliegende bzw. den Anforderungen formal bzw. inhaltlich nicht genügende Dokumente, Nachweise, Angaben und Erklärungen unter Fristsetzung nachzufordern. Ein Anspruch der Bieter auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 5

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 GWB verwiesen. § 160 GWB lautet wie folgt: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind, 5) ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
BwFuhrparkService GmbH
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: BwFuhrparkService GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: BwFuhrparkService GmbH

Registrierungsnummer: 992-80005-38

Postanschrift: Am Turm 42

Stadt: Siegburg

Postleitzahl: 53721

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Abteilung Vergaben

E-Mail: vergabestelle@bwfps.de

Telefon: +49 22411650-224

Internetadresse: <https://www.bwfuhrpark.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Villemombler Str. 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: yk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1490eafc-736e-4d52-82a7-d56cc14e8371 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/08/2026 10:58:52 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 541184-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 149/2026
Datum der Veröffentlichung: 05/08/2026